

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 34**

JANUAR 2016



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

eines hatten (fast) alle meine Aktivitäten und Begegnungen im ersten Monat diesen Jahres gemeinsam: übergreifendes Thema waren die Flüchtlinge und Asylsuchenden aus dem Nahen Osten, die Fluchtursachen, die Möglichkeiten, selbst aktiv zu helfen, das diesbezügliche Chaos in der Bundesregierung und die Auseinandersetzungen mit Rechtsextremen und deren (gewollten oder ungewollten)

Sympathisanten. Natürlich gibt es auch andere Probleme, die bewegt und angepackt werden müssen, aber inzwischen sind Syrien, Irak, Afghanistan, Jemen und andere Staaten nicht in der Ferne sondern der sprichwörtliche „Nahe Osten“.

Am 24. Januar war ich zum ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Rosenthal mit anschließendem Kaffeetrinken und einem kleinen Programm weißrussischer Kinder, welche sich auf Einladung der Projektgruppe "Kinder von Tschernobyl" zur vierwöchigen Erholung in unserer Region aufhalten. 1992 erholten sich erstmalig Kinder aus den von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Gebieten um Bragin in Rosenthal, es ist nun also schon das 25. Mal! Ein Grund mehr, den 20 Mitgliedern der Projektgruppe, der Kirchengemeinde und weiteren Helfern und Spendern stellvertretend für viele andere Initiativen herzlich zu danken.

Ihr/Euer

## Moorsoldaten im Bundestag

Das Lied der Moorsoldaten erklingt am 27. Januar 2016 im Deutschen Bundestag, und in einer beeindruckenden Rede sprach die 84-jährige Holocaust-Überlebende Ruth Klüger über ihre Zeit als Zwangsarbeiterin. Am selben Tag eröffnete Bundestagspräsident Lammert eine Ausstellung im Bundestag über die Zwangsarbeit im ländlichen Raum unter Einbeziehung der Ausstellung „Riesa unterm Hakenkreuz“ aus dem Jahr 2013 .

Dies hätte ich mir vor einigen Jahren in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können, aber es zeigt, dass es — u.a. durch das unermüdliche Wirken von Widerstandskämpfern, Antifaschisten und den LINKEN — in dieser Bundesrepublik auch positive Entwicklungen gibt. Noch ist der 8. Mai kein bundesweiter offizieller Gedenktag; Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind hier dank rot-roter Regierungen die Ausnahme, und Thüringen kommt in diesem Jahr hinzu. Immerhin: Seit zwanzig Jahren ist der 27. Januar ein gesetzlich verankerter Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus - gerade in der heutigen Zeit ein wichtiges Signal.

Text/Foto: André Nowak



**TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN  
(AUSWAHL)**

\*

**01.02., 17:00 Uhr  
Kreistags Sitzung  
Pirna**

\*

**03.02., 15 - 17 Uhr  
Bürgersprechstunde  
Wahlkreisbüro Pirna**

\*

**04.02., 14:30 - 17 Uhr  
Bürgersprechstunde  
Wahlkreisbüro Sebnitz**

\*

**06.02., 13:30 Uhr  
Shorttrack-Weltcup  
EnergieVerbund-  
Arena, Dresden**

\*

**08. - 09.02.  
Teamklausur  
Berlin**

\*

**11. - 12.02.  
Parlamentariertag  
der LINKEN  
Magdeburg**

\*

**14.02.  
Rennrodelweltcup  
Altenberg**

\*

**15. - 19.02.  
Sitzungswoche im  
Deutschen Bundestag**

\*

**22. - 26.02.2016  
Sitzungswoche im  
Deutschen Bundestag**



[www.andre-hahn.eu](http://www.andre-hahn.eu)

## Politischer Jahresauftakt der LINKEN in Berlin

Traditionell fand am 10. Januar die eindrucksvolle Liebknecht-Luxemburg-Ehrung in der Gedenkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde statt. André Hahn und der Landtagsabgeordnete Lutz Richter (Foto) führen zusammen mit rund 50 weiteren Einwohnern aus dem Wahlkreis Sächsische Schweiz—



Osterzgebirge nach Berlin, um die 1919 ermordeten Arbeiterführer Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg zu ehren, aber auch, um gegen Rassismus, Faschismus und Kriege in der heutigen Zeit zu demonstrieren.



Anschließend nahmen sie an der Auftaktveranstaltung der Europäischen Linken sowie der Partei und der Bundestagsfraktion DIE LINKE im „Kosmos“ teil, welche unter dem Motto „Erkämpft das Menschenrecht-gegen NATO, Freihandelsdiktate und andere Fluchtursachen“ stand. Ein emotionaler Höhepunkt war der Auftritt von Esther Bejarano (Foto), eine 91-jährige deutsch-jüdische Überlebende des Vernichtungslagers Auschwitz.

Text: Claus-Dieter Hampel

## Sportlich ins neue Jahr

Die erste sportpolitische Debatte im Bundestag 2016 gab es am 27. Januar zum Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zur Sport- und Fankultur (Drs. 18/6232). Aber auch zuvor gab es schon einige sportpolitischen Aktivitäten: In der ersten Sitzung des Sportausschusses 2016 am 13. Januar stand der 13. Sportbericht der Bundesregierung (Drs. 18/3523 vom 5.12.2014) auf der Tagesordnung. DIE LINKE hat nun zum 13. Sportbericht einen Entschließungsantrag eingebracht, die anderen Fraktionen kündigten eigene Anträge an.

Der hessische Sportverein VfL Bad Wildungen ist am 26. Januar mit dem „Großen Stern des Sports“ im Beisein der Kanzlerin sowie der Abgeordneten der LINKEN Frank Tempel, Katrin Kunert und André Hahn geehrt worden.

In vier Fragen erbat André Hahn Auskünfte zur Vergabe der Fußball-WM 2006. Im Ergebnis forderte er den jetzigen Bundesinnenminister auf, dem Sportausschuss unverzüglich Zugang zu allen Akten des Bundeskanzleramtes sowie des BMI zu gewähren, die im Zusammenhang mit der Bewerbung und der Finanzierung der WM 2006 stehen.

In zwei Fragen ging es um die (ungenügende) Förderung des Behindertensports in der Zollverwaltung, einer Behörde des Bundesfinanzministeriums. Und eine weitere Frage beschäftigte sich mit der offensichtlichen Unwissenheit des Sportministers Thomas de Maizière über die Nutzung des Höhentrainings im deutschen Spitzensport und diesbezügliche vom Bund geförderte Projekte. Vier Fragen zur Umsetzung des Mindestlohngesetzes im Sport gab es von Katrin Kunert und André Hahn in der Fragestunde am 27. Januar. Die vollständigen Antworten und den Entschließungsantrag finden Sie auf der Homepage [www.andre-hahn.eu](http://www.andre-hahn.eu).

Text: André Nowak

## IN KÜRZE

„Ein Gesamtkonzept für die Oberelbe, welches allen geforderten Belangen gerecht wird, scheint immer unwahrscheinlicher zu werden,“ erklärt André Hahn zur Antwort der Bundesregierung auf seine diesbezügliche Anfrage. Bis Ende 2016 soll nach aktueller Planung das Gesamtkonzept Elbe vorliegen.

\*

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat dem Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Liegenschaften in Bad Schandau, Neurehfeld und Pirna zur Unterbringung von Flüchtlingen angeboten, die dieser jedoch ablehnte. Im Landkreis Meißen standen dafür laut Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage von André Hahn keine Liegenschaften zur Verfügung.

\*

Zur Bürgersprechstunde am 20. Januar übergab André Hahn dem Vorsitzenden des Pirnaer Vereins „mit-denken“ e.V., André Siebert, einen Spendenscheck der Bundestagsfraktion DIE LINKE ([www.fraktionsverein.de](http://www.fraktionsverein.de)) zur Unterstützung des Kurzfilmtages.



 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

## Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—  
Osterzgebirge:  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
E-Mail: [andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Meißen:  
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen  
Tel.: 03521 727702  
E-Mail: [andre.hahn.ma09@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma09@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 29.01.2016  
Redaktion: A. Nowak / K. Pohle